

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 19.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 300.

Mittwoch, 26. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

aus dem Kurhaus.

Kaffeekonzert

heute Mittwoch 16.15 Uhr statt, ausgeführt vom Künstlerensemble des Kurorchesters. Leitung: Willi Reich. — Um 20 Uhr findet im Kurhaus ein „Operetten- und Schlager-Abend“ statt.

Nächste Tanztee

am morgen Donnerstag statt. Tanzkapelle Otto Schillinger, Vorführung moderner Tänze durch Ria Egon Bier.

Konzert.

Das Ereignis des zweiten Zykluskonzertes am Freitag wird das erstmalige Auftreten des jungen russischen Violinvirtuosen Milstein sein. Seine Erfolge sind derart verblüffend, dass er Nachfolge eines Huberman und anderer der ersten prädestiniert erscheint. Schon heute hat er seine aufzuweisen, wie kaum ein anderer Künstler ähnlicher Lage. Die „Neue freie Presse, Wien“ schreibt: „Glückliche Vereinigung von höchster Virtuosität und höchster Musikalität, von Geistigem und geigerisch Sinnlichem, Zartheit und Kühnheit, feinsinniger Versenktheit und stürmendem Temperament. Der Spielapparat ist vollkommen; dieser Geiger hat alles.“

Theater und Kunst.

Im Kleinen Haus wird die Operette „La donna, wo bist Du?“ von Max Bertuch und Albrecht Haselbach vorbereitet. Max Bertuch, Textdichter, hat sich bereits einen guten Namen gemacht, insbesondere durch sein erfolgreichstes Werk: „Ist das nicht nett von Colette?“ — Haselbach, der Komponist, ist bisher weniger bekannt gewesen, wird aber bald gemeinsam mit Namen wie Stokowski, Stolz, Götz und Spoliansky erklingen. Handlung dieser reizvollen Begebenheit entwickelt sich geschmackvoll und höchst amüsant aus einer äußerst originellen Idee, deren treffliche Punkte hervorgehoben werden soll. Ein lustiger Vorweg genommen werden soll. Ein lustiger Vorweg genommen werden soll. Ein lustiger Vorweg genommen werden soll.

Wiesbaden.

Bunter Abend im Kurhaus. Der Geschmack dieser leicht verdaulichen Kost kommt wie immer

beim Essen; zum so und so vielen Male ist ein „bunter Abend“ der Künstler vom Landestheater annonciert, und immer dankt ein volles Haus für alle Mühe und alle Gaben. Herr Weisker hielt wieder als Ansager die Fäden in der Hand, er hat Humor, Geschick für die Aufgaben des Vermittlers zwischen Bühne, Podium und Zuhörern, er schlingt jene Fäden von Anfang an so eng wie möglich und lässt nicht mehr locker; aber man spürt im Parkett und im Rang keinen Zwang, man gibt von Herzen gern bereitwilligst Beifall. Er brachte vor allem als Kanone Herrn Schmitt-Walter, den Star des Abends — nicht nur dieses Abends. Sein Kollege Zeithammer ging mit ihm einen Sängerwettstreit ein, dann ließen sich noch hören Fräulein Sack und Fräulein Sedina; Herr Kraus war allen ein tüchtiger Begleiter am Flügel. Für ihre flotten Tänze erntete Fräulein Dähler verdienten Beifall. Die Kapelle Schillinger tat wie immer ihre Schuldigkeit. Es gab auf der ganzen Linie eitel Freude und Zufriedenheit.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Kommerzienrat Gessert mit Gattin aus Gotha und Senatsrat Bauer aus Berlin im „Schwarzen Bock“, Rittergutsbesitzer Freiherr von Barnekow mit Gattin aus Altmärkin in den „Vier Jahreszeiten“, Herr von Bleichröder aus Berlin im „Nassauer Hof“.

— **Schadet ungeschältes Obst?** Das Obst mit genießbarer Schale, wie Äpfel und Birnen, wird geschält nur ausnahmsweise von Schaden sein können, wenn man nämlich beim Schälen „Infektionserreger von der Oberfläche mit dem Messer an das Obstfleisch verschleppt“. Feinschmecker und Vitaminfanatiker schälen es aber grade nicht, und so sollten sie's wenigstens abspülen und abreiben („Überangstliche“ mit Alkohol). Und die nicht schälbaren guten Sachen? Die Kirschen, die Pflaumen, die Pfirsiche, die Aprikosen? Die Erdbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Blaubeeren, Johannisbeeren und Weintrauben? Es ist gewiss kein Zweifel, dass bei der Ernte und im Handel vielfältige Gelegenheit zur Infektion dieses Obstes durch menschliche Krankheitskeime gegeben ist. Und es ist ebenso sicher, dass eigentliche und zuverlässig wirkende Desinfektionsverfahren nicht in Frage kommen. Also was tun? Gründlich mit fließendem Trinkwasser abspülen, unmittelbar bevor man sich dran macht. Händewaschen dabei nicht vergessen und sich im übrigen nicht durch Bazillenangst auch noch sein Leben verbittern. Nur in ausgesprochenen Seuchen-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16.15 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

Theater: Großes Haus 20 Uhr: „Salome“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Ingeborg“.

Spieleaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Mieter Schulze gegen alle“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Mata Hari“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „Wunder und Wissen“ täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

Autoausflüge der blauen Kurautos:

Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Auto-Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-

linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und

20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Halte-

stelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und

30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-

Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole,

Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.

Café und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest,

Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Fortdauer der unbeständigen Witterung.

zeiten, also z. B. bei Typhusepidemien, vermeidet man zweckmäßig — falls man's nicht selber pflückt — den Genuss dieses Obstes.

— **Todesfall.** Hier starb 61 Jahre alt Spenglerobermeister Ritzel, Stadtverordneter und bekannter Führer und Förderer der Deutschen Turnerschaft; er war Vorstandsmitglied der Deutschen Turnerschaft, erster Vorsitzender des Turnerbundes Wiesbaden und erster Vorsitzender der Turnerschaft Gross-Wiesbaden (16 Vereine). Seine Verdienste um die Deutsche Turnerschaft wurden durch die Verleihung des Ehrenbriefes des 9. Turnkreises Mittelrhein und der höchsten turnerischen Auszeichnung, des Ehrenbriefes der Deutschen Turnerschaft anerkannt.

Jo-Yo seit Jahrtausenden.

Man sieht es schon auf der Kurpromenade.

Es ist in der Tat wahr, Kurgäste beginnen es auf der Promenade zu spielen, es soll ja zerstreuen, erhalten, beruhigen. Die an einem Faden sich drehende und abwindende Scheibe aus Holz oder Blech ist die Welt. Yo-Yo ist keine Erfindung unserer Zeit. Schon im alten Griechenland rollten die Kinder. Dann mussten lange Reihen von Generationen ohne das Spiel über ihre Zeit kommen. Ist man daran, die Geschichte des Yo-Yo zu schreiben. Im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum ist man auf einer griechischen Vase einen schönen aus Homers Zeiten sich mit der „Kletterrolle“ am Faden. Das Nationalmuseum in Athen zeigt Yo-Yos, auf denen mit Liebeszenen bemalte Yo-Yos sind. Unschwer lassen sich nach diesen Bildern die antiken Rollen nachbauen, die grundlegend mit den gegenwärtig gebräuchlichen übereinstimmen. Erst im 18. Jahrhundert begegnen sie wieder nachweislich in England. Auf einem Bild aus dem 1791 in einer englischen Zeitschrift veröffentlicht wurde, sieht man den Prinzen von Wales, nachmaligen Georg IV., im tête-à-tête mit einer Yo-Yo-Scheibe. Ob es damals allgemein war, die „Bandaloren“, wie die Rollen hießen, zu Besuchen mitzunehmen, wird nicht verraten. Die anmutigste Deutung gab Goethe dem Yo-Yo, der es aus eigener Anwesenheit kannte, in folgendem Epigramm:

„Ein lustiges Spiel! Es windet am Faden die Scheibe, die Hand entfloht, eilig sich wieder herauf! Ich sehe 'ich mein Herz bald dieser Schönen, bald jener zuwenden; doch gleich kehrt es im Fluge zurück!“

Besonders beliebt war das Spiel während der Napoleonischen Kriege. Ein elfenbeinernes Jo-Yo aus jener Zeit wird heute noch in London gezeigt. Später, vor allem um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, wurde es zum Strassenspiel der englischen Jugend. Im Deutschland der achtziger Jahre trifft man das Ju-Ju, wie man es damals nannte, wieder häufiger. In alten Holzwarenkatalogen der erzgebirgischen Spielwarenindustrie findet man sie noch verzeichnet.

Das Yo-Yo-Spiel, dieser letzte Modeschrei, wirkt auch belebend auf den Arbeitsmarkt, es verschaffte der einschlägigen Industrie im notleidenden Bayerischen Wald Grossaufträge. So wurden u. a. in Furth i. W. über sechs Millionen halbe Holzscheiben dieses Spiels in Auftrag gegeben.

Filmschauspieler und Theaterbelegung.

Ein interessanter und erfolgreicher Versuch lenkt die Aufmerksamkeit auf die Frage der Theaterbelegung durch Verwendung beliebter Filmschauspieler: bei der Aufführung des „Prinzen von Homburg“ im Deutschen Theater in Berlin hat Max Reinhardt die Titelrolle dem jungen Schauspieler Gustav Fröhlich anvertraut, dessen Ruhm und Popularität bisher lediglich auf seinen Leistungen als Filmschauspieler beruhten. Das Interesse des Publikums und der Beifall, den Fröhlich bei seinem ersten Auftreten gehabt hat, scheinen dafür zu sprechen, dass dieser Versuch in mehr als einer Be-

ziehung Erfolg verspricht. Reinhardt hat die Volkstümlichkeit eines Filmstars mutig in den Dienst des Theaters, sogar in den Dienst eines Klassikers gestellt. Es ist sehr wohl denkbar, dass der Film auch in anderen Fällen auf diese Weise dem Theater wenigstens einen Teil von dem zurückgibt, was er ihm genommen hat — dass es möglich ist, auf dem Umweg und durch geschickte Verwendung beliebter Filmschauspieler als Bühnenkünstler das Theater wieder mehr, als es in den letzten Jahren der Fall gewesen ist, in den Bereich des Publikumsinteresses hineinzu beziehen. Der erste Versuch eines solchen Überganges vom Film zum Theater, den vor ein paar Jahren Asta Nielsen als erste unternahm, schlug fehl; es lag wohl daran, dass Frau Nielsen beim Theater wie beim Film nicht so sehr durch Popularität als durch Kunst zu wirken versuchte. Es wäre aber sehr wohl vorstellbar, dass, wenn z. B. Willy Fritsch irgendwo auf einem richtigen Theater in einem klassischen Drama auftritt oder Lilian Harvey eine Hauptrolle in irgendeiner Tragödie übernehmen würde, dass dann der allgemeine Anteil, die Volksbeziehung, die die beliebten Kräfte des Films nun einmal haben, in gleicher Weise beim Theater wieder entstehen könnten. Bei Frau Alpar ist es ja bereits so, dass ihre Tonfilm-Popularität den Opern, in denen sie auftritt, zugute kommt — und umgekehrt, und bei Herrn Domgraf-Fassbaender scheint die Sache ebenso zu gehen. Kluge Leute sollten sich das einmal überlegen; bei der schwierigen Lage, in die das Theater und die Literatur mit ihm heute geraten sind, sollte man kein Mittel unversucht lassen, das helfen kann.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, 26. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

ausgeführt von der Salon-Kapelle Karl Bastian

1. Ouvertüre „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart
2. Walzer-Redoute . . . Hildebrandt
3. Rêve Angelique . . . Rubinstein
4. Von Wien durch die Welt . . . Hruby
5. Amoretten, Ständchen . . . Kockert
6. Im D-Zug, Galopp . . . Fr. v. Blon

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzertausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters
Leitung: Willy Reich

1. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“ . . . Grieg
 2. Ouvertüre zu der Oper „Der Schauspieler“ . . . Mozart
 3. Walzer „Gold und Silber“ . . . Lehár
 4. Tango „In Santa Lucia“ aus dem Tonfilm „Opernredoute“ . . . Strinsky
 5. Fantasie „La Tosca“ . . . Puccini
 6. Streicher-Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ Mozart
Allegro — Romanze — Menuett — Rondo
Pause.
 7. Lied und Slow-Fox „Heute Nacht oder nie“ aus dem Tonfilm „Das Lied einer Nacht“ . . . Spoliansky
 8. Walzerlied „Es führt kein andrer Weg zur Seligkeit“ aus dem Ufa-Tonfilm „Der Sieger“ . . . Heymann
 9. Potpourri „Studentenliederkranz“ . . . Halm
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr: **Abonnements-Konzert**
Operetten- und Schlager-Abend

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Ouverture zur Operette „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
 2. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . J. Strauss
 3. a) Sizilietta, b) Blumengeflüster . . . F. v. Blon
 4. Potpourri aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ L. Jessel
 5. Kind, du kannst tanzen! Walzer . . . L. Fall
 6. a) Vilja-Lied aus „Die lustige Witwe“
b) Gern hab' ich die Frau'n geküsst
aus „Paganini“ . . . F. Lehár
 7. Potpourri aus dem Singspiel „Im weissen Rössl“ . . . Benatzky
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 27. Oktober:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Freitag, den 28. Oktober:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
19.30 Uhr: **II. Zyklus-Konzert.**
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Milstein (Violine).

Samstag, den 29. Oktober:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
20.30 Uhr in sämtlichen Räumen:
Rheinisches Winzerfest und Ball.

Sonntag, den 30. Oktober:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert.**
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
20 Uhr: **Wiener Abend.**
Im kleinen Saale: **Rheinisches Leben — Tanz.**

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Mittwoch, den 26. Oktober

Abends 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe D.
Neu einstudiert:**Salome.**Drama in einem Aufzuge. Musik von Richard Strauss.
Text nach Oscar Wilde's gleichnamiger Dichtung.
Übersetzt von Hedwig Lachmann.**Wochenspielplan**

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

- Donnerstag, den 27. Oktober. Stammreihe C. 8. Vorstellung:
Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.
Freitag, den 28. Oktober. Stammreihe E. 8. Vorstellung:
Wallensteins Tod. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 29. Oktober. Stammreihe F. 7. Vorstellung:
Der Waffenschmied. Anfang 20 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Mittwoch, den 26. Oktober.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe III.

Ingeborg.

Komödie in 3 Akten von Curt Götz.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus.

- Donnerstag, den 27. Oktober. Stammreihe IV. 7. Vorstellung:
Der Dummkopf. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 28. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten:
Bunter Abend. Anfang 20 Uhr.

BESUCHEN SIE DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS
SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Der Versand von

Kurtrauben
hat begonnenKistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd.
zu billigsten Tagespreisen**Hermann Knapp**
nur Marktplatz 3

Telefon 26458

Gegründet 1905

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen,
Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Pud-
dings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich
frische Yoghurt. Täglich Gemüse nach
Mazdaeman und Rohkostplatten**Wiesbadener Bade-Blatt**stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ**Nicht weit vom Kurhaus
wohnt Ihr
FRISEUR**Uarnhagen**

a. Markt / Tel. 257 40 / Rathausstr. 5

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 231 72

Gegr. 1903

Jede Diät. Fließendes Wasser. Bes. J. Forst

Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Mittwoch, den 26. Oktober:

- 16 Uhr: **KAFFEE-KONZERT.**
20 Uhr: **SCHLAGER-ABEND.**

Donnerstag, den 27. Oktober:

- 16 u. 20 Uhr: **KONZERT.**

Freitag, den 28. Oktober:

- 19.30 Uhr im grossen Saale:

II. Zyklus-KonzertLeitung: Carl Schuricht.
Solist: Milstein, Violine.

Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy:

Italienische Symphonie A-Dur; P. Tschaikowsky:
Violinkonzert; F. Smetana: Zwei symphonische
Dichtungen: a) Vysehrad, b) Die Moldau.
Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest
Ball

Lauben und Nischen — Winzerstube — Rheinische
Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben
Eintrittspreis: 3.— RM.
Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 1.50 RM.

Sonntag, den 30. Oktober:

- 16 Uhr: **KONZERT.**
20 Uhr: **Wiener Abend.**

Montag, den 31. Oktober:

- 20 Uhr im grossen Saale: **Kammermusik-Abend**
ausgeführt von dem „Schöne-Quartett“.
16 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:
„Am grossen Strom“
(Die Tierwelt des Amazonas).
Eintrittspreis: 0.50 RM.
Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 0.30 RM.

Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.
2. „ Joseph Plaut singt Couplets aus alter und neuer Zeit.
3. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM: „Die soziale Notwendigkeit des Theaters“.
5. „ Internationales Bridge-Turnier.
7. „ Filmvorführungen: „Heia Safari“.
10. „ Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner:

11. Nov.: „Die Maya, Bilder aus einer verschollenen Kunst und Kultur“.
14. „ III. Zyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht. Solistin: Elly Ney, Klavier. Filmvorführung: „Roah-Roah“. Der Schrei der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-Georgien-Expedition.
15. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Gerhart Hauptmann-Feier. Mitw.: Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H. Grützmaier, Berlin; Charlotte Christann, Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung: Herbert Albert.
16. „ Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onégini, Alt.
20. „ Volkschor „Harmonie“, As-Dur-Messe von Schubert.
21. „ Einziges Gastspiel der Kapelle Georges Boulanger.
22. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaier, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. I. Vortrag: „Das Diesseits“.
25. „ IV. Zyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht. Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Schey, Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.
27. „ a capella-Konzert des Lehrer-Gesangsvereins, Wiesbaden.
29. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaier, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. II. Vortrag: „Das Jenseits“.
30. „ Kammer-Konzert.

Abonne

Rangloge
Rangloge
I. Parkett
Mittelloge

Die 1
nicht ausg
Rang
Die V
15.30—18
gezahlt we
Die A
Als F
haus abon

Mittwoch

Arien-

Freitag, c

Arien-

Zyklus

KURHAUS

ACHT ZYKLUS-KONZERTE 1932/33

Solisten:

N. Milstein, Violine; **Elly Ney**, Klavier; **Jo Vincent**, Sopran; **Hermann Schey**, Bariton;
Friedrich Petersen, Orgel; **Julius Patzak**, Tenor; **Rudolf Bergmann**, Violine;
Poldi Mildner, Klavier; **Lilli Haas**, Alt; **Hans Hoefflin**, Tenor;
Alexander Nosalewicz, Bass.

Chor: **Cäcilien-Verein Wiesbaden** — Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Leitung: **CARL SCHURICHT** 27. 1. 1933: **HANS WEISBACH**

Freitag, den 28. Oktober 1932:

II. KONZERT

Solist: **N. Milstein**, Violine
F. Mendelssohn-Bartholdy: Italienische Symphonie A-Dur
Peter Tschaikowsky: Violinkonzert
Friedrich Smetana: 2 symphonische Dichtungen:
a) Vysehrad
b) Die Moldau

Freitag, den 11. November 1932:

III. KONZERT

Solistin: **Elly Ney**, Klavier
P. Locatelli (gest. 1764): Concerto grosso für Streichorchester. (Zum ersten Male)
L. v. Beethoven: Klavierkonzert Es-Dur
A. Bruckner: Neunte Symphonie. (Urfassung; zum ersten Male)

Freitag, den 25. November 1932:

IV. KONZERT

Solisten: **Jo Vincent**, Sopran, **Hermann Schey**, Bariton, **Friedrich Petersen**, Orgel
Max Reger: Orgelwerk
Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ für Solostimmen, Chor und Orchester

Freitag, den 6. Januar 1933:

V. KONZERT

Solist: **Julius Patzak**, Tenor
Richard Strauss: „Ein Heldenleben“, symphonische Dichtung

Änderungen vorbehalten!

Hugo Wolf: 3 Gesänge mit Orchester

a) In der Frühe
b) Ständchen (Eichendorff)
c) Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen
Richard Wagner: Siegfried Idyll

Hans Pfitzner: Waldmonolog des Siegnots aus „Die Rose vom Liebesgarten“

Richard Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser“

Freitag, den 27. Januar 1933:

VI. KONZERT

Leitung: **Hans Weisbach**
Solist: **Rudolf Bergmann**, Violine
Orchesterwerk
Violinkonzert
L. v. Beethoven: Siebente Symphonie A-Dur

Freitag, den 10. März 1933:

VII. KONZERT

Solistin: **Poldi Mildner**, Klavier
P. Hindemith: Konzert für Streichorchester und Blechbläser. (Zum ersten Male)
Robert Schumann: Klavierkonzert
Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 (Pathétique)

Freitag, den 24. März 1933:

VIII. KONZERT

Solisten: **Lilli Haas**, Alt, **Hans Hoefflin**, Tenor,
Alexander Nosalewicz, Bass
A. Bruckner: VIII. Symphonie
A. Bruckner: „Te deum“ für Solostimmen, Chor und Orchester

Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Abonnementspreise (8 Konzerte):

	Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten:
Rangloge (1. und 2. Reihe)	30.— RM 27.— RM
Rangloge (3. Reihe)	24.— „ 21.— „
I. Parkett (6.—12. Reihe)	24.— „ 21.— „
Mittelloge (1. und 2. Reihe)	20.— „ 17.— „

	Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten:
I. Parkett (13.—24. Reihe und Seitensitze)	20.— RM 17.— RM
Mittelgalerie (3. bis letzte Reihe)	17.— „ 14.— „
Ranggalerie	17.— „ 14.— „
II. Parkett	17.— „ 14.— „

Die 1.—5. Reihe des I. Parketts kann der gegebenenfalls notwendig werdenden Podiumvergrößerung wegen im Abonnement nicht ausgegeben werden.

Ranggalerie-Rücksitz wird im Abonnement nicht ausgegeben.

Die Herausgabe der Abonnementskarten erfolgt durch die Hauptkasse der Kurverwaltung wochentags von 9—12 Uhr und 15.30—18 Uhr. Die Zahlung des Abonnementspreises kann in zwei Raten erfolgen. Die 2. Rate muss bis 31. Dezember 1932 eingezahlt werden.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Als Kurhaus-Dauerkarteneinhaber gelten nur diejenigen, welche in der Zeit, in der die Zyklus-Konzerte stattfinden, für das Kurhaus abonniert sind. Inhaber von Dutzend- und Fünzfingerringen haben keinen Anspruch auf die niedrigeren Preise.

Ferner:

Mittwoch, den 16. November 1932 (Busstag):

Arien- u. Lieder-Abend **Sigrid Onègin**, Alt

Freitag, den 2. Februar 1933:

Arien- u. Lieder-Abend **Claire Dux**, Sopran

Karfreitag, den 14. April 1933:

„Matthäus-Passion“

Solisten: **Ellen Winter**, Sopran, **Ruth Kisch-Arndt**, Alt,
Wilhelm Nentwig, Tenor, **Fred Drissen**, Bass

Zyklus-Abonnenten erhalten gegen Abgabe des Gutscheines eine Ermäßigung von 1.— Mk. pro Karte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. Oktober 1932.

- * vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)
- * Richter, M., Hr. Redakteur, Berlin
Hotel Osterhoff
- * Riepert, H., Hr., Bochum Nassauer Hof
Rindler, B., Hr. m. Fam., Prag, Zwei Böcke
Römer, C., Hr., München Friedrichshof
Römer, F., Hr., München Friedrichshof
v. Roques, F., Hr. General, Hannover
Schwarzer Bock
- * Roth, F., Hr., Budapest Central-Hotel
Roth, G., Hr. Violinkünstler, London
Hotel Westminster
- Rubensohn, E., Hr. Dir., Kassel
Schwarzer Bock
- * Rücker, W., Hr., Idstein Hotel Berg
- Salomon, K., Hr., Köln Schwarzer Bock
Sander, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Koblenz
Grüner Wald
- Sauter, P., Hr. Apoth. m. Fr., Saarbrücken
Domhotel
- * Schaefer, E., Hr. Bankdir., Frankfurt-Höchst
Hotel Berg
- Schiller, Th., Hr. Dr. m. Fr., Krefeld
Schwarzer Bock
- * Schilling, F., Hr., Karlsruhe, Hansa-Hotel
* Schlecht, M., Hr. Prof., Starnberg
Hansa-Hotel
- Schlie, E., Hr., Bottrop Englischer Hof
Schmidt, F., Hr., Düsseldorf
Versorgungskuranstalt
- * Schmid, F., Hr. m. Fr., Uzwil, Grün. Wald
* Schmidt, F., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel
* Schmitz, F., Hr. Dr. med., Elberfeld
Taunus-Hotel
- Schmitz, W., Hr., Lisle (USA.), Hotel Nizza
Schneider, J., Hr., Kreuzer, Nassauer Hof
* Schreiber, K., Hr., Braubach Union
* Schuhmacher, H., Hr. m. Fr., Köln
Römerbad
- * Schultz, G., Hr., Hamburg Palast-Hotel
* Schultz, W. E., Hr. Stud., Duisburg
Hansa-Hotel
- Schütte, H., Hr., Düsseldorf
Hotel Fürstentof-Esplanade
- Schwab, K., Hr. Patentanw., Berlin
Nassauer Hof
- Schwarz, A., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
- * Seegall, L., Hr., Berlin-Charlottenburg
Grüner Wald
- * Seinelovits, J., Hr., Budapest Central-H.
Spengler, W., Hr., Halle (Saale)
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- Spengler, H., Hr., Halle (Saale)
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- * Senker, J., Hr., Essen Nassauer Hof
Sett, E., Hr., Lisle (USA.) Hotel Nizza
* Skeylis, F., Hr., London Nassauer Hof
Staden, A., Hr. Major, Vevey Rose
Smilovits, J., Hr. Violinkünstler, London
Hotel Westminster
- Souard, L., Hr., Leuna b. Merseburg
Metropole
- * Speyer, E., Hr. Chemiker Prof. Dr.,
Frankfurt a. M. Quisisana
- Spingler, E., Hr. Fabrikdir. m. Fr.,
Winnenden b. Stuttgart, Schwarzer Bock
- * Steinmetz, A., Hr. Dir., Weilburg, H. Berg
Stern, H., Hr. Rechtsanw. u. Notar,
Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
- Stillert, B., Hr., Stettin Schwarzer Bock
* Straßburger, W., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
- Strathkötter, H., Hr., Halle (Westf.)
Versorgungskuranstalt
- * Strauß, E., Hr., Baden Nassauer Hof
Strauß, L., Hr. m. Fam., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
- * Strüneck, Th., Hr. Dr. jur., Essen, Palast-H.
Sviuwe, N., Hr., Laudenweiler Metropole
- * Teichert, W., Hr., Königsberg Hansa-H.
Tempel, B., Hr. Rechtsanw. Dr. jur.,
Saarbrücken Viktoria-Hotel

- Tesche, L., Hr., Hagen i. W., Viktoria-Hotel
* Thelen, H., Hr., Hils Grün. Wald
* Thiel, C., Hr. m. Fr., Zürich, Nassauer Hof
* Thiel, L., Hr. Dir., Herborn Hotel Berg
* Thomann, M., Hr., Berlin Palast-Hotel
* Thomas, M., Hr., Mainz Rose
* Thoret, W., Hr. Dir., Usingen, Hotel Berg
* Thriese, P., Hr., Barmen Hotel Berg
* Tolusch, A., Hr., Dresden Hotel Vogel
* Trogant, W., Hr. Prok., Laar (Mosel)
Einhorn

- * Uyeno, K., Hr. Prof., Kanazawa (Japan)
Taunus-Hotel

- Wachs, E., Hr., Segoldsthal Metropole
Wagener, K., Hr. m. Fr., Fellinghausen
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- * Wagner, R., Hr. m. Fr., Leipzig, Nass. Hof
v. Wahlert, P., Hr. m. Fr., Hamburg
Metropole
- * Walz, E., Hr. Chemiker Dr. m. Fr.,
Ludwigshafen Neuer Adler
- * Wassermann, H., Hr., Nürnberg
Hotel Reichspost-Reichshof
- Weber, H., Hr. m. Fr., Stuttgart, Metropole
* Weber, A., Hr. m. Fr., Wangen, Hotel Berg
Wegerle, L., Hr. Dr., Mannheim
Pension Primavera
- v. Weiden, R., Hr. Industr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
- * Wellmann, H., Hr., Braubach Union
* Wenger, A., Hr. m. Fr., Zizers, Hotel Berg
* Wenger, A., Hr., Basel Hotel Berg
* Wiesemann, C., Hr. m. Fr., Bad Wildungen
Taunus-Hotel
- Willke, C., Hr. Fabr. m. Fr., Beuel a. Rh.
Metropole
- Wischer, E., Hr., Swinemünde
Schwarzer Bock
- * Wittenstein, C., Hr. Verb.-Dir. m. Fr.,
Berlin Hansa-Hotel
- * Wolf, H., Hr., Gütersloh Grün. Wald
* Wolf, K., Hr., München Grün. Wald
* Wolff, K., Hr. m. Fr., Berlin Hansa-Hotel
* Wolter, G., Hr. Dr. m. Fr., Dresden
Taunus-Hotel

- Gräfin zu Ysenburg-Büdingen, M., Hr.,
Schloss Meerholz b. Gelnhausen

- Yütlen, L., Hr., Köln Hotel Nizza
Luisenhof

- Zenier, J., Hr. Oekonomierat m. Fr.,
Neuhaus Goldener Brunnen
- * Ziegler, G., Hr. Dir., Darmstadt, Hansa-H.
Zorn, A., Hr., Swinemünde Schwarzer Bock
- * v. Zschock, E., Hr., Berlin-Charlottenburg
Hansa-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 25. Oktober 1932.

- * Alberts, E., Hr., Dillenburg Hotel Berg
* Angermeier, A., Hr., Barmen, Hansa-Hotel

- * Bartels, F., Hr. Ing., Bad Röttritz
Hansa-Hotel

- * Barth, C., Hr. m. Fr., Blieskastel
Hansa-Hotel

- v. Below, H., Hr., Garmisch Schwarzer Bock

- * Berun, A., Hr., Frankfurt a. M. H. Vogel
v. Beugheim, E., Hr. Majors-Ww., Detmold
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

- v. Beugheim, A., Hofdame, Detmold
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

- Bocken, G., Hr., Osterbeek, Pension Fortuna
* Bösser, A., Hr., Holzhausen (Kr. Biedenk.)
Rheinischer Hof

- Braun, H., Hr. Chemiker Dr., Hamburg
Hotel Adler

- * Brunner, W., Hr. m. Fr., Krefeld
Central-Hotel

- * Busse, C., Hr., Berlin Grün. Wald

- * Christoffer-Madsen, W., Hr. m. Fr.,
Kopenhagen Rose

- * Coyne, J. M., Hr. Priester, Sydney
Palast-Hotel

- Creed, C., Hr., London Metropole

- * Damm, J., Hr., Holzhausen (Kr. Biedenk.)
Rheinischer Hof

- * Diewald, B., Hr. m. Fr., Ducherow
Grüner Wald

- Dürholt, P., Hr. Architekt m. Fr., Lennep
Pension Rupprecht

- * Earl, H., Hr., Detroit Nassauer Hof

- Eberhard, R., Hr., Frankfurt Pariser Hof

- * Eßing, M., Hr., Wuppertal-Wichlinghausen
Grüner Wald

- * Erhard, O., Hr. m. Fr., Schw.-Hall
Hansa-Hotel

- * Eschenbrenner, E., Hr., Limburg (Lahn)
Central-Hotel

- Färber, W., Hr., Freiburg i. Br., Engl. Hof

- Färber, A., Hr., Freiburg i. Br., Engl. Hof

- * Fleischer, H., Hr., Berlin Grün. Wald

- Friedland, E., Hr., Cottbus Gold. Brunnen

- Galonska, B., Hr., Bochum Pariser Hof

- * Göcking, O., Hr. Dr. jur. m. Fr., Krefeld
Palast-Hotel

- Goetze, P., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel

- Gronowski, J., Hr. Oberpräsl., Münster i. W.
Pariser Hof

- * Gültner, H., Hr. Stud., Jena, Central-Hotel

- Hannens, H., Hr. Bankier m. Fr., Arnheim
Metropole

- Heselhaus, H., Hr. m. Fr., Oberhausen
Hotel National

- * Hinter, G., Hr., Wommelshausen
Rheinischer Hof

- Hirsch, L., Hr. m. Fr., Friedberg
Hotel National

- Höner, W., Hr. m. Fr., Günnigfeld
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

- * Hoffeld, W., Hr., Magdeburg Nass. Hof

- * Holst, G., Hr., Haarlem Nassauer Hof

- * Hymans, E., Hr., Eindhoven, Nassauer Hof

- * Holst-Jensen, M., Hr. Ing., Charlottenlund
Hotel Reichspost-Reichshof

- Junkers, P., Hr. m. Fr., Rheydt, Metropole

- Kaiser, A., Hr., Salzwedel Domhotel

- * Kauth, H., Hr., Runzhausen (Kr. Biedenk.)
Rheinischer Hof

- * Kiehn, F., Hr. Dr. med., Saarbrücken
Kaiserhof

- * Killinger, E., Hr. Landmesser, Stuttgart
Central-Hotel

- Klein, T., Hr. Prof. Dr. med., Berlin
Hotel Fürstentof-Esplanade

- Klicpera, W., Hr. m. Fr., Karlsbad
Goldener Brunnen

- * Knobel, H., Hr., Stuttgart Hotel Börse

- * Koppemann, G., Hr., Hamburg, Central-H.

- * Krieger, G., Hr. Frauenarzt Dr. m. Fr.,
Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof

- Krüger, J., Hr., Hamburg Viktoria-Hotel

- * Krüger, W., Hr. Eisenbahnspr., Lübeck
Zur Stadt Biebrich

- Kruse, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Goldener Brunnen

- Landschütz, H., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
Essen Römerbad

- Loewenstein, H., Hr., Danzig
Pension Balmoral

- * Loewenthal, S., Hr., Berlin, Grün. Wald

- Loewenthal, A., Hr., Dresden Schwarzer Bock

- Maaß, L., Hr. m. Fr., Marienthal
Sanatorium Prof. Dr. Determann

- * Madenholz, H., Hr., Nürnberg Central-H.

- Maier, J., Hr., Kaiserslautern Wilhelma

- Mackevicius, V., Hr. Dr. med., Bizai
(Litauen) Sanatorium Nerotal

- Marwitz, A., Hr., Köln Schwarzer Bock

- * Mayer, M., Hr., Schwandorf Karlsruh

- * Meirowsky, M., Hr., Berlin Grün. Wald

- Meyer, W., Hr., Hanau Schwarzer Bock

- Mindreich, F., Hr. Dr. med., Duisburg
Domhotel

- Mogk, M., Hr., Bad Wildungen
Goldener Brunnen

- Mommens, W., Hr. Prof., Marburg
Metropole

- * Müller, A., Hr. m. Fr., Schlotheim
Grüner Wald

- Müller, A., Hr. Rechtsanw. u. Notar,
Plauen i. V. Englischer Hof

- Müller, E., Hr., Krefeld Domhotel

- * Müller, L., Hr., Wommelshausen
(Kr. Biedenkopf) Rheinischer Hof

- * Müller, L., Hr., Stuttgart Grün. Wald

- * Müller-Hildebrand, Hr. Reichsbahnrat,
Hannover Central-Hotel

- Nann, M., Hr. Hotelier m. Fr.,
Kampen (Sylt) Schwarzer Bock

- * Nerz, O., Hr. Sportlehrer, Berlin
Vier Jahreszeiten

- Nissen, B., Hr., Westerland (Sylt)
Schwarzer Bock

- Nonhoff, W., Hr. m. Fr., Münster i. W.
Pariser Hof

- * Nothnagel, M., Hr., Dillenburg, Hotel Berg

- Ohlsen, E., Hr. Garmisch Schwarzer Bock

- Peltzer, L., Hr. Seeoffizier a. D., Haag
Quisisana

- * Pfeifer, K., Hr., Wommelshausen
(Kr. Biedenkopf) Rheinischer Hof

- Prüfer, W., Hr., Heilbronn Pariser Hof

- * Reber, E., Hr., Giessen Grün. Wald

- * Rimpau, D., Hr. m. Fr., Hamburg
Vier Jahreszeiten

- * Rink, H. u. K., 2 Hrn., Wommelshausen
(Kr. Biedenkopf) Rheinischer Hof

- Rose, S., Hr. m. Fr., Bochum Pariser Hof

- Rosenberg, A., Hr., Baden (Schweiz)
Schwarzer Bock

- * Rospiz, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel

- Rost, C., Hr. Dr. med., Gronau i. Westf.
Schwarzer Bock

- Roth, J., Hr. m. Fr., Philadelphia
Viktoria-Hotel

- * Salomon, E., Hr., Berlin Nassauer Hof

- Schauff, K., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock

- Schernig, S., Hr. Dipl.-Ing., Dresden
Viktoria-Hotel

- Schmidt, W., Hr. Revierförster, Seggerden
Haus Dambachthal

- * Schmidt, W., Hr. Revierförster, Seggerden
Hansa-Hotel

- Schmitz, R., Hr. Ing., Luzern Wilhelma

- Schneider, Ph., Hr. Dipl.-Ing., Köln-Mülheim
Schwarzer Bock

- Schoeps, J., Hr. Dr. med., Hamburg
Schwarzer Bock

- Schopen, E., Hr., Köln
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

- Schott, E., Hr., Berlin Pension Schmidt

- Schütte, Hr. Reichsbankdir. Dr. m. Fr.
Rottweil Pension Schmidt

- Schultze, L., Missionarin, Bad Suderode
Weisses Ross

- Sommer, O., Hr. Fabrikbes.-Wwe. m. Tocht.
Kissingen Pension Balmoral

- Stein, L., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.
Würzburg Schwarzer Bock

- * Stolze, F., Hr. Ing., Darmstadt, Gr. Wald

- Terhaar, H., Hr. m. Fr., Münster i. W.
Schwarzer Bock

- * Thern, W., Hr., Lahr Grün. Wald

- Thümmel, J., Hr., Trier

- Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

- * Travers, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Bielefeld Grün. Wald

- * Treuloben, M., Hr., Düsseldorf, Grün. Wald

- Ury, F., Hr., Berlin-Grünwald
Sanatorium Nerotal

- Vanoti, G., Hr., Freiburg i. Br. Engl. Hof

- * Wagner, J., Hr., Köln Grün. Wald

- Weidner, G. R., Hr. Dr. med., Bad Wildbad
Haus Dambachthal

- Weiße, R., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
Hotel Fürstentof-Esplanade

- * Werner, F., Hr. m. Fr., Essen, Palast-Hotel

- * Wilkens, G., Hr. Ing. m. Fr., Halle (Saale)
Neuer Adler

- Wölfel, C., Hr. Industr., Minden Wilhelma

- Wolff, V., Hr. Architekt, Düsseldorf
Viktoria-Hotel

- Wolff, O., Hr. Architekt, Düsseldorf
Wilhelma

Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Siechen hell u. dunkel - Bes. Jos. Schmid

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 23965. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 26360. —
Helmuth Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. —
Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11-13 Uhr.
Willy Mulet, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 23158.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 22020.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 26630. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 22076.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 24688.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
In die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens
berühmt durch seine Wandmalereien
Special Ausschank Pschorr
Prima Küche Prima Weine